



Freunde sind dafür da, anderen in der Not zu helfen

Ängstlich schauen der 76-jährige Seniorechef und das Team der „Rennsteigbaude“ zum fast meterdick mit Schnee bedecktem Dach ihrer Gaststätte im Bernhardsthal bei Neuhaus. „Es ist in letzter Zeit soviel passiert mit Schnee“, meint Reinhold Gratzik. „Unsere Dach ist zwar in Ordnung, aber wir wollen verhindern, dass unsere Gäste zu Schaden kommen.“ Deshalb lässt man vorsichtshalber das Flachdach räumen, da für das Wochenende bereits neuer Schnee angesagt wurde. Dem ehemaligen Chef der „Rennsteigbaude“ ist es nicht zuzumuten, auf dem Dach herum zu werkeln. Detlef Eichler, ein guter Freund und immer hilfsbereit, war sofort bereit, dem Schnee zu Leibe zu rücken. Recht schwer und vereist ist die weiße Pracht durch Tauen am Tage und Überfrieren in der Nacht, eine recht anstrengende Gefälligkeit. Seine paar Urlaubstage gehen zwar dabei drauf, doch bei frischer Luft und Sonnenschein macht sogar diese Arbeit Spaß. Not macht erfinderisch. Mit der Schneefräse war die Arbeit auf dem Dach viel leichter und bot gleichzeitig einen spektakulären Anblick. Dem Rest wurde dann mit einer großen Schaufel zu Leibe gerückt. TEXT UND BILD: I. SANDER